agenda 21
NETZWERK OBERÖSTERREICH

Projektcheck - Nachhaltigkeit

Bewertungsskala[1]

Wirtschaft – effizient und auf Dauer angelegt!	-	0	+	++
1. Trägt das Projekt zur Sicherung, Schaffung von Arbeitsplätzen bei, fördert es die Arbeitsplatzqualität bzw. die Qualifikation von Arbeitnehmer/innen?				
2. Trägt das Projekt zur Wertschöpfung vor Ort/in der Region bei? Gelingt es örtliche, regionale Stärken und Potenziale In Wert zusetzen, zusätzliche Einkommen zu lukrieren?				
3. Fördert das Projekt die Nahversorgung bzw. lokale/regionale Wirtschaftskreisläufe?				
4. Regt das Projekt lokale/regionale/überreg. Kooperationen zwischen Wirtschaftstreibenden an?				
5. Verbessert das Projekt die Standortattraktivität, trägt es zur Verbesserung der Angebotsvielfalt (ausreichende Versorgung aller Bevölkerungsgruppen) bei?				
6. Führt das Projekt zu innovativen Produkten oder Dienstleistungen?				
7. Ist die Finanzierung mittel/langfristig gesichert bzw. trägt sich das Projekt wirtschaftlich selbst?				
8. Fördert das Projekt Selbstorganisation und unternehmerische Initiative?				
9. Stiftet das Projekt einen langfristigen Nutzen?				
....				
Summe (max. 10 Punkte)				

Umwelt – ökologisch tragfähig und Ressourcen schonend!	-	0	+	++
1. Fördert das Projekt regionaltypische Kulturlandschaften, naturnahe Landschaftselemente, wertvolle Biotope und Lebensräume, Artenvielfalt?				
2. Trägt das Projekt zur Flächenverbrauchsreduktion bei? Wirkt es gegen weitere Zersiedelung? Erhöht es die Bodenqualität, vermeidet es Bodenversiegelung?				
3. Reduziert das Projekt den Schadstoffeintrag in Luft/Wasser /Boden?				
4. Führt das Projekt zu einer Reduktion von Lärm?				
5. Reduziert das Projekt den Verbrauch von (nicht erneuerbaren) Energieträgern?				
6. Führt das Projekt zu geringerem Verbrauch von (nicht erneuerbaren) Ressourcen, fördert es Stoffkreisläufe, den Einsatz von ökologischen und/oder biologischen Produkten. Fördert es Ressourcen leichte Lebensstile?				
7. Unterstützt das Projekt umweltgerechte Verkehrsformen (Gehen, Radeln, ÖPNV)? Reduziert es überflüssige Mobilität?				
8. Minimiert oder vermeidet das Projekt Umweltgefahren oder Risikopotenziale (z.B. Hochwasser, Hangrutschungen, Klimaveränderungen, Gentechnik etc.) ?				
9. Trägt das Projekt zu einem positiven Umweltbewusstsein bei?				
....				
Summe (max.10 Punkte)				

[1] **Erläuterung Bewertungsskala: ++ trifft in hohem Maße zu; + trifft zu; 0 neutral oder nicht relevant; - kontraproduktiv**

Soziales – sozial gerecht, die Lebensqualität steigernd!	-	0	+	++
1. Trägt das Projekt zur Sicherung der Grundbedürfnisse sozial Schwächerer oder benachteiligter Personen bei? Verbessert es deren Lebenssituation?				
2. Fördert das Projekt die wertschätzende Kommunikation, das Miteinander in der Bevölkerung, die Integration von "Außenstehenden, die dazu gehören wollen"?				
3. Fördert das Projekt den Informationszugang zu Entwicklungsprogrammen?				
4. Unterstützt das Projekt zukunftsorientierte Bildungs- und Weiterbildungsangebote zur Befähigung der Menschen für eine positive Lebens- und Lebensraumgestaltung (werteorientiert, Beziehung stärkend, ...)?				
5. Wird Mitsprache, Mitgestaltung und Mitverantwortung der Betroffenen an lokalen Entwicklungsvorhaben gezielt ermöglicht?				
6. Fördert das Projekt Eigeninitiative, ehrenamtliches Engagement und Vereinsleben?				
7. Fördert das Projekt Gesundheitsvorsorge, Wohlbefinden und sinnstiftende Lebensgestaltung?				
8. Trägt das Projekt zur stärkeren Identifikation mit dem Heimatort (Bewusstsein für kulturelle Wurzeln, kulturelle Vielfalt, örtliche Besonderheiten) bei?				
9. Steigert das Projekt die Wohn- und Lebensqualität vor Ort? Fördert es bedürfnisorientierte Wohnformen (Generationenhaus, betreutes Wohnen, ...)?				
....				
Summe (max. 10 Punkte)				

Vernetzung und überregionale Wirkung – lokal handeln mit Weitblick!	-	0	+	++
1. Fördert das Projekt die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Regionen?				
2. Vernetzt das Projekt verschiedene gesellschaftliche Gruppen? Ermöglicht es neue Formen des Miteinanders ("soziale Innovationen")?				
3. Wirkt das Projekt ausgesprochen beispielgebend, hat es Pilotcharakter?				
4. Werden vorhandene örtliche Potenziale und Talente durch die Verknüpfung mit externem, überregionalem Wissen sichtbar und nutzbar gemacht?				
5. Fördert das Projekt die lokale Eigenständigkeit? Forciert es "sinnvolle" dezentrale Lösungen?				
6. Wird im Projekt über den örtlichen, regionalen und nationalen "Tellerrand" hinaus gedacht und geplant?				
7. Wird Verantwortung für den gesamten Wirkungsbereich des Projekts wahrgenommen?				
8. Führt das Projekt zu einer Senkung des Ausstoßes global wirksamer Stoffe (CO2, klimawirksame Gase etc.)? Trägt es zum Klimaschutz bei?				
9. Fördert das Projekt globale Gerechtigkeit, Weltverantwortung und unterstützt es fairen Handel?				
....				
Summe (max. 10 Punkte)				